

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

zur Kenntnis im **Ortsbeirat Derendingen**

Betreff: **Ausgleichsmaßnahmen Kressbacher Gässle - hier:**
Baubeschluss
Bezug: Vorlage 349/2012
Anlagen: 1 Anlage: Übersichtsplan der Ausgleichsmaßnahmen

Beschlussantrag: Die Ausgleichsmaßnahmen, die im Rahmen des Bebauungsplanes „Kressbacher Gässle“ festgesetzt wurden, werden hergestellt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr. 2013	Folgej.:
Investitionskosten:	€ 290.000	€ 290.000	€
Bei HHStelle veranschlagt:	2.6140.9600.000-0102		
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Umsiedlung der Firma Hahn vom bisherigen Standort „Steinlachwasen“ auf die ehemalige Kompostierfläche im Gewann „Saustall“.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung:

In Folge eines Grundstücksgeschäftes ist die Firma Hahn, ein Tübinger Bauunternehmen, sehr zeitnah vom bisherigen Betriebsgelände am Steinlachwasen auf das frühere an den ZAV verpachtete Kompostiergelände am Kressbacher Gässle (Gewann Saustall) umzusiedeln. Um die Umsiedlung realisieren zu können, müssen die im Bebauungsplanverfahren festgesetzten Ausgleichsmaßnahmen umgehend realisiert werden.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat die Realisierung der Ausgleichsmaßnahmen nach deren Abstimmung im Rechtsverfahren bereits auf den Weg gebracht, um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden.

Die Kosten für die Ausgleichsmaßnahmen (Lärmschutz- und Sichtwellschutz, Versickerungsmulden, Renaturierung von Teilflächen etc.) belaufen sich, wie bereits in der Vorlage 349/2012 dargestellt, auf rund 290.000 €.

Haushaltsrechtlich sind die Ausgleichsmaßnahmen bei der Gruppierung 6 als Ökokontomaßnahmen zu finanzieren, wobei bei den Grunderwerbsmitteln (HH-Stelle 2.8800.9320.000) bereits 2012 vorsorglich ein entsprechender Haushaltsrest in Höhe von 290.000 € gebildet wurde.

3. Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt vor, den Baubeschluss zu fassen und bei der HH-Stelle 2.6140.9600.000-0102 (Ökokontomaßnahmen) die Haushaltsmittel neu zu veranschlagen. Dies soll über die Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2013 geschehen, da nach Ablauf des Haushaltsjahres 2012 eine Umschichtung der Mittel innerhalb des Vermögenshaushaltes nicht mehr möglich ist.

4. Lösungsvarianten:

Aus Sicht der Verwaltung keine.

5. Finanzielle Auswirkung:

Die Ausgaben über insgesamt 290.000 € sind über die bereitgestellten Grunderwerbsmittel im Haushaltsplan 2011 bzw. mit deren Resteübertragung nach 2012 in der Vergangenheit bereits finanziert und sollen nun über die Änderungsliste neu veranschlagt werden. Durch diese Verbesserung des Haushaltsergebnisses 2012 ist der Vorgang insgesamt haushaltsneutral.

6. Anlagen:

Übersichtslageplan der Ausgleichsmaßnahmen

